

Protokoll des 20. Runden Tisches „Inklusiv Leben in Borken“ vom 07.10.2019

Moderation: AG Freizeit und Kultur / Frau Pohla

Ort: Geschäftsstelle der Lebenshilfe, Mozartstraße 1a, 46325 Borken

Anwesende:

Siehe Teilnehmerliste (9 Teilnehmende)

Top 1: Formalien

- Die Anwesenden werden durch Frau Pohla begrüßt
- Das Protokoll des letzten Runden Tisches vom 08.04.2019 wird wie vorgelegt verabschiedet, da es hierzu keine Änderungen oder Ergänzungen gibt.

Top 2: Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Arbeit

Seit dem letzten Runden Tisch wurde ein Artikel über eine erfolgreiche Ausbildung durch die „assistierte Ausbildung“, vorbereitet von einigen Mitglieder unserer Arbeitsgruppe, in der „Wirtschaft Aktuell“ veröffentlicht. Im Rahmen der AG Arbeit wird weiterhin ein Leitfaden entwickelt, in dem alle Beteiligten der AG und deren Aufgaben benannt werden. Es geht darum, Hilfemöglichkeiten kurz und knapp zu bündeln, damit auf einem Blick deutlich werden kann, wo und welche Hilfe angeboten werden können. Aus dem bereits zusammengetragenen Informationen soll ein Flyer erstellt werden, der zurzeit noch in Überarbeitung ist, da die Texte für einen Flyer noch stark verkürzt werden müssen.

AG Sport

Die AG Sport ist ebenfalls mit der Ausarbeitung eines Flyers beschäftigt. Petra Schneider stellt ein erstes Design vor, dass bei allen Beteiligten großen Anklang findet. Es soll künftig als Vorlage für ein einheitliches Design für alle Infomaterialien oder Schriftstücke dienen, die in Zusammenhang mit dem Runden Tisch veröffentlicht werden. Frau Pohla wird deswegen mit AG Arbeit in Austausch gehen und Herr Lichte wird das Design für einen Fragebogen übernehmen, der von der AG Freizeit und Kultur ausgearbeitet wird. An der Finanzierung für den Flyer der AG Sport würde sich die Stadt Borken, nach Absprache mit Herr Nießing, beteiligen. Die Koordinatorinnen halten nochmal Rücksprache mit Herrn Brüchmann bezüglich einer Beteiligung des DRK's. Für das finale Design möchte Petra Schneider einen Bekannten ansprechen oder es soll ein Aufruf über die Freiwilligen Agentur erfolgen.

Des Weiteren berichtet die AG Sport darüber, dass sie sich mehr Unterstützung durch den StadtSportVerband wünscht.

Die AG Sport wurde durch die Koordinierungsstelle über Stiftungen und Finanzierungsmöglichkeit von Projekten aufgeklärt.

AG Barrierefreiheit

Die AG Barrierefreiheit hat in ihrer letzten Sitzung den Referenten Herr Brinkmann von der Wohnbau bezüglich bezahlbaren Wohnraumes in Borken zu Gast. Herr Brinkmann hat ausführlich über die Situation in Borken berichtet. Es gibt aus Sicht der Wohnbau zwei große Themen, zum einen ist bezahlbarer Wohnraum Mangelware und zum anderen gibt es kaum geeignete Grundstücke für die Realisierung von Projekten.

Ein weiteres Thema für die AG ist die Barrierefreiheit des Borkener Krankenhauses. Auf Grund eines Personalwechsels in der Führungsebene des Krankenhauses konnte noch kein Treffen vereinbart werden. Innerhalb der Lebenshilfe gibt es ebenfalls eine Arbeitsgruppe, die sich eingehend mit dem Themenkomplex der barrierefreien Krankenhäuser beschäftigt, auch hier stehen noch weitere Treffen aus.

Das Toilettenhaus aus der Innenstadt wurde jetzt am Pröbstingsee in Betrieb genommen und auch der Umbau des Spielplatzes auf dem Gelände, in dessen Planung sich die AG eingebracht hat, findet statt und soll bis zu den Osterferien 2020 abgeschlossen sein.

Nachdem es Probleme beim Umbau des alten Rathauses gegeben hat und Teile wieder abgerissen wurden, bleibt offen, wie genau die Situation mit der Rampe gelöst werden wird.

AG Freizeit und Kultur

Die AG Freizeit und Kultur hat durch Herr Nießing die Option erhalten, dass eine durch die AG erarbeitete Checkliste bezüglich Barrierefreiheit bei Veranstaltungen durch das Ordnungsamt, an die jeweiligen Veranstalter übermittelt werden kann.

Um diese Checkliste entsprechend an den Bedürfnissen der Menschen mit einer Beeinträchtigung ausrichten zu können, möchte die AG mit Hilfe eines Fragebogens, ausgearbeitet durch Mark Lichte von der Lebenshilfe, die Interessen und möglichen Barrieren direkt bei der Zielgruppe abfragen.

Die Ergebnisse der Umfrage werden im Anschluss dem Runden Tisch zur Verfügung gestellt. Das zukünftige einheitliche Design soll auch schon auf den Fragebogen angewendet werden.

Insgesamt gibt es zu dem Fragebogen folgende Ergänzungsvorschläge. Zum einen soll auch der finanzielle Aspekt für die Teilhabe an Freizeit und Kultur abgefragt werden und zudem soll der Fragebogen nicht nur in leichter Sprache verfasst werden, sondern auch in einfacher Sprache ohne Piktogramme, da sich Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung dadurch stigmatisiert fühlen könnten.

In der Diskussion rund um den Fragebogen wird angemerkt, dass im Vennehof bei abendlichen Veranstaltungen oft der Aufzug nicht mehr in Betrieb ist, wenn diese

Enden und es einen erheblichen Aufwand Bedarf, diesen wieder in Gang zu bringen, damit Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, die Veranstaltung wieder verlassen können. Die Koordinierungsstelle wird sich deswegen mit dem Vennehof in Verbindung setzen.

Die AG Sport berichtet an dieser Stelle, dass sie zu ähnlichen Inhalten Studenten für eine Bachelorthesis an den Hochschulen Münster und Köln gewinnen wollte. Dazu gab es aber keine Rückmeldung. Daraufhin empfiehlt Frau Heselhaus sich an die Hochschulen in Enschede und Nijmegen zu wenden, da viele aus der Region an diesen Hochschulen studieren.

Top 3: Aktuelles aus der Koordinierungsstelle:

- Die Koordinatorinnen berichten über die Teilnahme am KSL (Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben) Fachtag zum Thema „Psychologische und psychosoziale Beratung für Menschen mit Behinderung – inklusive Öffnung der Beratungsangebote“ im Borkener Vennehof. Durch eine Mitarbeiterin der Bürgertechnik wurden die Koordinatorinnen nach Optionen für Psychotherapie bzw. psychosozialen Beratung für Menschen mit einer geistigen Behinderung gefragt. Nach Rücksprache mit u.a. dem psychosozialen Dienst des Kreises Borken wird hier eine Versorgungslücke deutlich und das Anliegen wird an den Arbeitskreis Behindertenhilfe beim Kreis Borken weitergeleitet.
- Die Koordinierungsstelle war am 12.09.2019 auf dem Borkener Feierabendmarkt vertreten. Gemeinsam mit den Marktbesuchern wurde begonnen das Logo des Runden Tisches mit bunten Daumenabdrücken zu gestalten. Dabei haben sich viele Gespräche rund um das Thema Inklusion und den Runden Tisch ergeben.
- Am 08.10.2019 nehmen die Koordinatorinnen am Markttag der Studieneingangsprojekte der Katholischen Hochschule Münster teil. Hierzu wurde vor einiger Zeit ein Projektvorschlag mit dem Thema „Inklusive Freizeitgestaltung – Anforderung und Bedarfe von Menschen mit einer Behinderung“ eingereicht. Da es sich thematisch mit dem Fragebogen der AG Freizeit und Kultur überschneidet, würden sich die Koordinatorinnen beim Zustandekommen einer Projektarbeit mit der AG Freizeit und Kultur verständigen, wie sich beide Projekte am besten ergänzen können.
- „Wir sind Champions“ heißt der Film den die Koordinierungsstelle bei ihrem diesjährigen Kinoabend am 30.10.2019 um 20:15 Uhr im Borkener Kino zeigt. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.
- Bei der diesjährigen Con Sozial vom 06.11. bis zum 07.11.2019 in Nürnberg unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam – sozialen Zusammenhalt stärken“ wird die Koordinierungsstelle mit einem „Best Practice“ Vortrag vertreten sei. Bei dem Vortrag stellt die Koordinierungsstelle ihre Arbeit als mögliches Beispiel für andere Städte und Gemeinden in Deutschland vor.
- Auch in diesem Jahr soll wieder das weihnachtliche Rudelsingen auf dem Feierabendmarkt stattfinden. Termin dafür ist der 12.12.2019. Beginn wird voraussichtlich zwischen 17:15 Uhr und 17:30 Uhr sein und anders als im

Vorjahr, soll das Singen in einem Block erfolgen und nicht in zwei Blöcke aufgeteilt werden. Ansonsten bleibt die Struktur der Veranstaltung wie im Vorjahr erhalten.

Top 4: Verschiedenes / Interne Organisationsgestaltung – strukturelle Regelungen (in Anlehnung an Handlungsplan)

- Nächstes Jahr soll es wieder eine Aktion zum „Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“ am 5. Mai geben. Wie bereits besprochen soll diese Aktion durch Sascha Pöpping vom Drum Studio Bocholt gestaltet werden, der sich den Zeitraum dafür freihält. Die Aktion soll am 08.05.2020 ab 15:00 Uhr auf dem Borkener Marktplatz stattfinden. Sabina Pohla tritt mit Frau von Wesel von der Stadt Borken wegen der Reservierung des Borkener Marktplatzes in Kontakt. Herr Lichte stellt einen Antrag zur Finanzierung bei der Aktion Mensch. Die Koordinierungsstelle kümmert sich, sobald von Aktion Mensch zur Verfügung gestellt, um die Beschaffung von Aktionsmitteln. Die geplante Aktion wird wie folgt ablaufen: „300 Trommeln, 600 Drumsticks, alle trommeln zusammen! Das Blue Beat Project ist ein interaktives Drum-Event für große Gruppen. Ein lautes Trommelspektakel, ideal geeignet für Betriebsveranstaltungen, Projektwochen, Schulfeste oder Festivals. Nach einer kurzen Drum-Performance von den Profidrummern Sascha und Joost werden alle Zuschauer mit Instrumenten ausgestattet und damit Teil der Band. Wie aus heiterem Himmel entstehen innerhalb von wenigen Minuten knallende Beats“ (<http://www.bluebeatproject.eu>) Die Koordinierungsstelle möchte die Gelegenheit nutzen, um das auf dem letzten Feierabendmarkt begonnene Projekt „Wir gestalten unser Logo“ fortzuführen.
- Im September 2020 soll wieder in Zusammenarbeit mit Karl Grant die Aktion „Inklusion braucht Aktion“ stattfinden. Sabina Pohla wird sich dazu mit Herrn Thies von der Stadt Borken in Verbindung setzen. Die Stadt würde anders als beim letzten Mal nicht der Hauptinitiator sein, aber entsprechende Unterlagen zur Verfügung stellen. Gemeinsam mit den Borkener Schulen soll, wie im Jahr 2018, eine Sternenfahrt zum Borkener Marktplatz organisiert werden. Für die Organisation wollen sich die Koordinatorinnen, Herr Wilkens, Herr Lichte und Herr Hackel am 12.11.2020 um 17:30 Uhr beim DRK treffen.
- Auf Grund der geringen Teilnehmerzahl bleibt der Punkt der „Internen Organisationsgestaltung“ offen bis zur nächsten Sitzung und soll dort dann ganz oben auf der Tagesordnung stehen. Ebenso gilt es zu besprechen, wie man den Erhalt des Runden Tisches gewährleisten und gestalten kann, da im Moment die Beteiligung wegbricht.

Top 5: Impulsreferat

Es wurde kein Impulsreferat eingereicht. Dieser Tagesordnungspunkt entfällt damit.

Nächste Sitzung: Dienstag, 11. Februar 2020 um 18:30 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Lebenshilfe Borken, Mozartstraße 21a in 46352 Borken